

DROGEN – EIN UNHEIL IM SCHÖNEN SCHATTEN: EINE FATA MORGANA, DIE DIE GESELLSCHAFT TÄUSCHT

Karimjonova Munavvar Ibragimovna

*Außerordentliche Professorin des Lehrstuhls für Wirtschaftswissenschaften am
Zollinstitut Dr. phil. (DSc), Dozentin, Oberst*

KMI23021967@gmail.com

Annotation. In dem Artikel werden Analysen zu Fragen der Bekämpfung von Drogenmitteln dargestellt, die heute zu den globalen Problemen der Welt gehören. Ebenso werden die Ursachen und Folgen ihrer Verbreitung sowie wissenschaftliche Vorschläge und Empfehlungen zu Maßnahmen im Kampf dagegen aufgeführt.

Schlüsselwörter: Drogenabhängigkeit, Rauschmittel, psychotrope Substanzen, „Afghan“, „Nördliche Route“, stabile Immunität, Strafverfolgungsbehörden, Prävention, internationale Gemeinschaft.

НАРКОТИКИ - БЕДА ПОД КРАСИВОЙ ТЕНЬЮ: МИРАЖ, ОБМАНЫВАЮЩИЙ ОБЩЕСТВО

Аннотация. В статье представлены анализы вопросов, связанных с противодействием наркотическим средствам — одной из глобальных проблем современного мира. Также рассмотрены причины и последствия их распространения, а также приведены научные предложения и рекомендации по мерам борьбы с ними.

Ключевые слова: наркотическая зависимость, наркотические средства, психотропные вещества, «Афган», «Северный маршрут», устойчивый иммунитет, правоохранительные органы, профилактика, международное сообщество.

NARCOTICS - A MISFORTUNE UNDER A BEAUTIFUL SHADOW: A MIRAGE THAT DECEIVES SOCIETY

Abstract. The article presents analyses of issues related to countering narcotic agents - one of the global problems of the modern world. The causes and consequences of their distribution are also considered, and scientific proposals and recommendations on measures to combat them are given.

Keywords: *drug addiction, drugs, psychotropic substances, Afghanistan, Northern Route, persistent immunity, law enforcement agencies, prevention, international community.*

Einleitung

Die Bekämpfung der Drogenabhängigkeit ist die Pflicht jedes Mitglieds der Gesellschaft

Heute ist die Drogenabhängigkeit zu einem der globalen Probleme des 21. Jahrhunderts geworden. Die Pest und andere Katastrophen, die im Mittelalter eine ernsthafte Bedrohung für das Leben der Menschheit darstellten, haben in der heutigen zivilisierten Zeit ihren Platz dem Übel der Drogenabhängigkeit überlassen – dies ist keine Übertreibung.

Der Mensch strebt im Leben nach dem Guten und versucht, sich vom Bösen abzuwenden. Doch die Begriffe „Gut“ und „Böse“ werden von jedem unterschiedlich definiert. Das Leben ist schön mit der Güte. Aber manchmal wirft das Böse einen Schatten auf die Güte. Die Drogenabhängigkeit, die den Namen „Pest des Jahrhunderts“ trägt, ist ein tödliches Gift, das Risse im verletzlichen Leben des Menschen verursacht und sein Bewusstsein unterwirft. Es ist eine solche Waffe, die den Menschen, der in ihre Falle gerät, in eine Welt des Elends führt, und in diesem Prozess merkt der Mensch nicht, dass er seinen Platz in der Gesellschaft verliert.

Wie der Präsident der Republik Usbekistan Sh.M. Mirziyoyev betonte, müssen wir, so schwierig es auch sein mag, eigene und wirksame, zeitgemäße Methoden zur Erziehung der Jugend finden. Es ist notwendig, unsere geliebten Kinder vor destruktiven und schädlichen Ideen, Kriminalität, Drogenabhängigkeit, Gleichgültigkeit und moralischer Armut zu schützen.

Laut dem Bericht des Büros der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung ist die Zahl der Drogenkonsumenten weltweit in zehn Jahren um 23 Prozent gestiegen, nämlich von 240 Millionen auf 296 Millionen Menschen¹¹⁸.

Es wird festgestellt, dass in den letzten drei Jahren (2021-2023) in dieser Richtung etwa 25.000 Strafverfahren eingeleitet und mehr als 17.000 Personen strafrechtlich zur Verantwortung gezogen wurden. Davon waren etwa 5.000 (30 Prozent) Personen unter 30 Jahren. Analysen zufolge steigt die Zahl der jungen Menschen, die Drogendelikte begehen, von Jahr zu Jahr. Insbesondere machten Jugendliche 2021 23 Prozent der Täter aus, 2022 waren es 24,6 Prozent und 2023 erreichte der Anteil 31,2 Prozent. Im Internet wurden 52 Informationsressourcen identifiziert, die auf den Handel mit psychotropen Substanzen

¹¹⁸ 26. Juni - internationaler Antidrogentag // <https://yuz.uz/news/26-iyun--xalqaro-giyohvandlikka-qarshi-kurash-kuni>.

spezialisiert sind. Davon waren 14 Websites und 38 Telegram-Messenger. Es wird betont, dass über Telegram-Kanäle etwa 120.000 Nutzer erreicht wurden¹¹⁹.

Es ist hervorzuheben, dass mehrere Initiativen des Präsidenten der Republik Usbekistan, Shavkat Mirziyoyev, zur Lösung globaler Probleme von der internationalen Gemeinschaft unterstützt wurden. Insbesondere war einer der aktuellen Vorschläge auf der 76. Sitzung der UN-Generalversammlung im September 2021 direkt mit dem Thema der Bekämpfung der Drogenabhängigkeit als globalem Problem verbunden¹²⁰.

Was ist das Wesen dieser Initiative? Der Präsident Usbekistans rief die gesamte Weltgemeinschaft dazu auf, im Kampf gegen die Drogenabhängigkeit Solidarität und Zusammenarbeit zu zeigen.

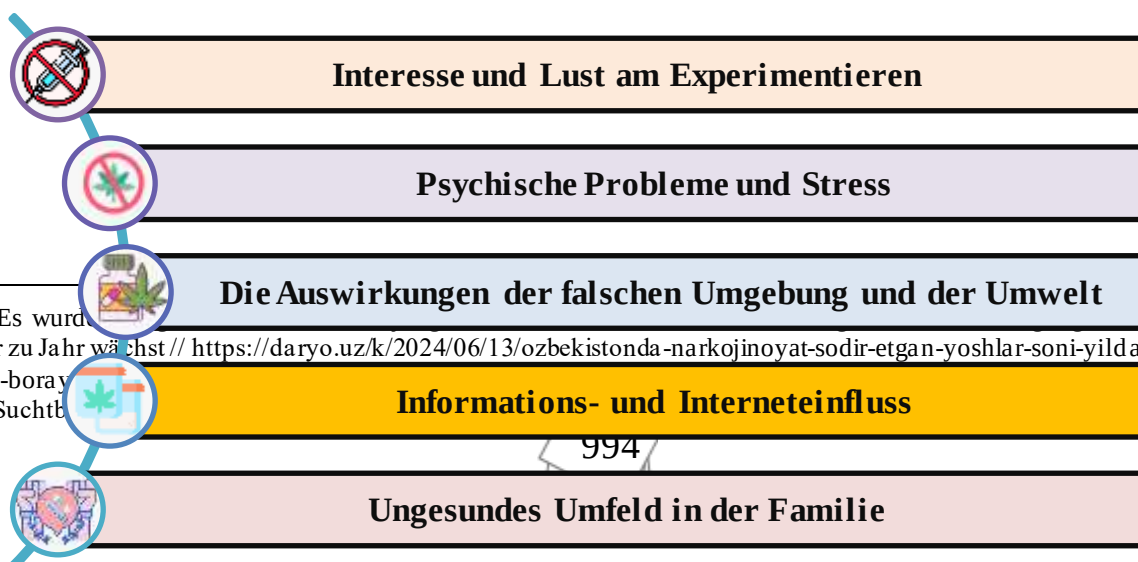
Insbesondere ist heute der Kampf gegen Drogenmittel unter der Jugend, die die Grundlage der dritten Renaissance bildet, die Kompromisslosigkeit, die Bildung einer stabilen Immunität sowie die enge Bekanntmachung mit den sozialen und rechtlichen Konsequenzen, die entstehen können, und die Erziehung zu mental und körperlich gesunden und harmonischen Persönlichkeiten eine der wichtigsten und dringendsten dauerhaften Aufgaben der Weltgemeinschaft.

Die auf Initiative unseres Präsidenten vorbereitete Resolution wurde am 4. Juni 2024 von der UN-Generalversammlung einstimmig gebilligt und angenommen. Es ist nicht ohne Grund, dass diese Resolution den Titel „Die Bereitschaft der zentralasiatischen Staaten, als vereinte Front zu handeln und zusammenzuarbeiten, um Drogenprobleme wirksam zu lösen und zu beseitigen“ trägt.

Im Rahmen der im Land durchgeführten umfassenden Reformen wird besondere Aufmerksamkeit auf die Förderung eines gesunden Lebensstils in der Bevölkerung, die Bildung ihrer Immunität gegen Drogenmittel und psychotrope Substanzen sowie auf Arbeiten zur Gewährleistung der menschlichen Gesundheit gerichtet.

Thematische Analysen

Was sind die Ursachen der Drogenabhängigkeit?



¹¹⁹ Es wurde festgestellt, dass die Zahl der Suchtkranken in der Region, von Jahr zu Jahr wächst // <https://daryo.uz/k/2024/06/13/ozbekistonda-narkojinoyat-sodir-etgan-yoshlar-soni-yildan-yilga-osib-borayotgan-soni>

¹²⁰ Suchtkrankheit // <https://daryo.uz/k/2024/06/13/ozbekistonda-narkojinoyat-sodir-etgan-yoshlar-soni-yildan-yilga-osib-borayotgan-soni>

An dieser Stelle sollten wir auf die Ursachen und Folgen der Drogenabhängigkeit eingehen. Die Ursachen ihres Entstehens bestehen aus folgenden Faktoren (Abbildung 1):

Ursachen der Drogenabhängigkeit

Die Folgen für die Drogenkonsumenten selbst und für die Gesellschaft umfassen:

Schädigung der körperlichen Gesundheit: Störungen der Gehirnfunktion, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, drastische Schwächung der Immunität, Nervensystemstörungen, erhöhtes Risiko schwerer Krankheiten (HIV, Hepatitis).

Geistiger Verfall: Bei Drogenabhängigen treten häufig Depressionen, Aggressionen, Verhaltensänderungen, Gedächtnisverlust und Bewusstlosigkeit auf. Mit der Zeit beginnen sie, sich vom realen Leben zu entfremden.

Soziale Probleme: Familienkonflikte, Verlust des Arbeitsplatzes oder Ausschluss von der Bildung, erhöhte Neigung zur Kriminalität, Entfremdung von der Gesellschaft und andere negative Zustände.

Daher erfordert die globale Spannung und Widersprüche zwischen den hegemonialen Staaten der Welt, der Kampf ums Überleben, wirtschaftliche Probleme, rechtliche Straftaten, die Tatsache, dass in den letzten Jahren neue Arten synthetischer Drogenmittel und stark wirksame Substanzen entstehen, dass sie ohne menschliches Zutun über soziale Netzwerke im Internet leicht unter der Bevölkerung, insbesondere unter Jugendlichen, verbreitet werden, die Notwendigkeit, die Aktivitäten der zuständigen Strafverfolgungsbehörden in diesem Bereich auf eine qualitativ neue Stufe zu heben, basierend auf der Priorität „Alle Anstrengungen für die menschliche Würde“.

Es ist hervorzuheben, dass die Arten von Drogenmitteln und deren Konsum sowie die Nachfrage weltweit zunehmen. Insbesondere laut den vom UN-Büro für Drogen- und Verbrechensbekämpfung erhaltenen Informationen steigt die Dynamik der Nutzung von Betäubungsmitteln – einer der Hauptarten von Drogenmitteln – weltweit zwischen 2000 und 2025 (Tabelle 1).

Analyse spezifischer Trends nach Arten von Drogenmitteln ¹²¹

Nr.	Arten von Drogenmitteln	2022 Jahr	2023 Jahr	Unterschied (Mio. Personen)
		Konsumenten (in Mio.)		
1	Cannabis	228	244	16
2	Opioids	60	61	1
3	Amphetamine und	30	31	1

¹²¹ Autorenentwicklung basierend auf Daten des UN-Büros für Drogen- und Verbrechensbekämpfung

	Stimulanzen			
4	Cocaine	23	25	2
5	Ecstasy(und MDMA-Gruppe)	20	21	1
	Gesamt	361	382	21

Aus den obigen Daten geht hervor, dass im Jahr 2023 die Zahl der Konsumenten von Drogenmitteln, insbesondere von „Cannabis“, um etwa 16 Millionen Menschen gestiegen ist, und die Gesamtzahl aller Arten um 21 Millionen Menschen zugenommen hat.

Daher ist es notwendig, dass alle Menschen auf der Welt den Kampf gegen diese Pest, Präventions- und Aufklärungsarbeit intensivieren.

Auch in Usbekistan bleibt die Drogensituation wie in allen entwickelten Ländern akut: Die Ausweitung des illegalen Umlaufs von Drogenmitteln, insbesondere der nichtmedizinische Missbrauch psychotroper und stark wirksamer Substanzen, die Aktivierung bestehender Transitkanäle der sogenannten „Nördlichen Route“ der „afghanischen“ Drogen und die Bildung neuer Kanäle werden beobachtet.

In der Republik gibt es eine Reihe wichtiger Faktoren, die die Drogensituation direkt beeinflussen:

- Der Fluss afghanischer Betäubungsmittel der Opium- und Cannabis-Gruppe hört nicht auf und nimmt kontinuierlich zu;
- Der Schmuggel synthetischer Drogenmittel und stark wirksamer Substanzen nimmt zu;
- Moderne Informationstechnologien und das Internet werden für die Verbreitung und den Verkauf von Drogenmitteln, psychotropen und psychoaktiven Substanzen genutzt;
- Als Folge der Popularisierung synthetischer Drogenmittel und stark wirksamer Substanzen nimmt deren nichtmedizinischer Missbrauch zu;
- Das Vorhandensein günstiger agroklimatischer Bedingungen für den Anbau von Pflanzen, die Drogenmittel enthalten;
- Die Entdeckung von Laboratorien zur Herstellung von Drogenmitteln unter häuslichen Bedingungen und mit handwerklichen Methoden.

Der Erlass des Präsidenten der Republik Usbekistan Nr. PF-158 vom 11. September 2023 „Über die Strategie „Usbekistan – 2030““ sowie der Beschluss des Ministerkabinetts der Republik Usbekistan Nr. 759/11 vom 15. November 2024 „Über die Genehmigung des Nationalen Programms für 2024-2025 zur Umsetzung der Nationalen Strategie zur Bekämpfung von Drogenabhängigkeit und Drogendelikten in der Republik Usbekistan“ zielen darauf ab, die Prioritätsziele zu erreichen, insbesondere die rechtzeitige Verhinderung

des illegalen Umlaufs von Drogenmitteln und psychotropen Substanzen in unserer Republik, die Bildung einer „Immunität“ gegen deren Konsum in der Bevölkerung, die Beseitigung von Faktoren, die sich negativ auf unseren Genpool auswirken, die Organisation eines medizinischen Behandlungssystems für drogenabhängige Patienten gemäß der Welterfahrung und die Festlegung vielversprechender Richtungen der Staatspolitik in diesem Bereich, was die Schaffung einer einheitlichen Technologie durch alle Strafverfolgungsbehörden im Kampf gegen Drogenmittel erfordert.

Lassen Sie uns die Analyse der Maßnahmen und Aktivitäten ansehen, die in Usbekistan in den Jahren 2024-2025 zur Bekämpfung von Drogenmitteln durchgeführt werden (Tabelle 2)

Tabelle 2

Analyse der Maßnahmen und Aktivitäten zur Bekämpfung von Drogenmitteln in Usbekistan in den Jahren 2024-2025

T/P	Festgelegte Richtungen	Durchgeführte Arbeiten
1	Beschlagnahme Drogen-/psychotrope/stark wirksame Substanzen (2024)	Mehr als 2,3 Tonnen Substanzen wurden aus dem illegalen Umlauf entfernt.
2	Fläche vernichteter illegal angebauter Drogenpflanzen (2024)	Illegale Kulturen auf einer Fläche von 15.000 m ² wurden vernichtet.
3	Beschlagnahme Drogen- und psychotrope Substanzen in Taschkent (2024)	In der Stadt Taschkent wurden mehr als 238 kg Drogen-/psychotrope Substanzen beschlagnahmt..
4	Situation unter Jugendlichen und Studenten (2024-2025)	Jugendliche und Studenten sind in Drogenkurier-Aktivitäten und geheime Laboratorien involviert.
5	Rechtsstaatlichkeit und Prävention: Öffentlichkeits-, Aufklärungs- und Kontrollmaßnahmen	In den Jahren 2024-2025 wurden Aufklärungs- und Präventionsmaßnahmen (Schulen, Hochschulen, Mahallas, Öffentlichkeit) durchgeführt – etwa 40.000 Veranstaltungen, an denen fast 4 Millionen Menschen teilnahmen.
6	Gesetzgebung und Strategie – eine neue Phase	Die Nationale Strategie „Bekämpfung von Drogenabhängigkeit und

		Drogendelikten" für 2024-2028 wurde genehmigt
--	--	---

Im Rahmen der Reformen zur Bekämpfung von Drogenmitteln in Usbekistan wurden in der Nationalen Strategie zur Bekämpfung von Drogenabhängigkeit und Drogendelikten für 2024-2028 eine Reihe von Aufgaben festgelegt, die gelöst werden müssen. Dazu gehören:

Die Bildung einer „Drogenimmunität“ in der Bevölkerung, insbesondere bei Frauen und Jugendlichen, eine kompromisslose Haltung gegenüber dem Konsum stark wirksamer Medikamente unter Schülern und Studenten, die Einführung neuer wirksamer Propaganda- und Erziehungs-Präventionsmechanismen zur Verhinderung der Verbreitung psychoaktiver Substanzen in Bildungseinrichtungen;

Die Entwicklung des Systems der qualitativ hochwertigen narkologischen Versorgung der Bevölkerung auf der Grundlage neuer Methoden, die Umsetzung gezielter Maßnahmen zur grundlegenden Verbesserung des Systems der frühzeitigen Prävention, Diagnose, Behandlung und medizinisch-sozialen Rehabilitation von Drogenabhängigkeit und Toxikomanie;

Die Bekämpfung neuer, insbesondere internetbasierter Methoden des illegalen Umlaufs von Drogenmitteln, psychotropen und stark wirksamen Substanzen sowie Vorläufersubstanzen, die Entwicklung des Komplexes operativer Such-, Ermittlungs- und forensisch-kriminalistischer Maßnahmen in diesem Bereich, in erster Linie durch Digitalisierung;

Die Kontrolle der medizinischen Verwendungspraxis von Drogenmitteln durch staatliche und private medizinische Einrichtungen und Apotheken sowie die Schaffung wirksamer Mechanismen zur Erhöhung der Verantwortung pharmazeutischer Unternehmen und Subjekte, die im Groß- und Einzelhandel mit Drogenmitteln tätig sind;

Die Entwicklung wissenschaftlicher Forschungsaktivitäten im Bereich der Drogenbehandlung und Drogenverbrechensbekämpfung, die Umsetzung wissenschaftlicher Untersuchungen, Schlussfolgerungen, Errungenschaften und Innovationen in diesem Bereich in die Praxis sowie deren Verbreitung in der Öffentlichkeit.

Schlussfolgerungen und Vorschläge

Basierend auf den oben genannten Informationen können wir als Maßnahmen zur Bekämpfung von Drogenmitteln in Usbekistan betonen, dass wir vor allem in der Familie beginnen müssen und durch die Belebung der Arbeit in folgenden Richtungen und die Einführung wirksamer Mechanismen in die Praxis das Ziel der Beseitigung dieser Pest erreichen können.

Verbesserung der familiären Kontrolle und Erziehung – Offene Gespräche mit Kindern, ihre Unterstützung und Führung auf den richtigen Weg sind eine der stärksten Waffen gegen Drogenabhängigkeit.

Belebung der Bildungs- und Aufklärungsarbeit – In Schulen, Colleges und Universitäten ist es wichtig, einen gesunden Lebensstil zu fördern und Veranstaltungen durchzuführen, die die schädlichen Folgen der Drogenabhängigkeit erklären.

Einbindung in Sport und Kreativität – Die richtige Organisation der Freizeit, Sportzirkel, Musik oder Kunst schaffen ein positives Umfeld für Jugendliche.

Steigerung der Wirksamkeit von Behandlungs- und Rehabilitationszentren – Da drogenabhängige Bürger spezielle medizinische Hilfe benötigen, ist es zweckmäßig, die Methoden ihrer wirksamen Behandlung mit einem langen, aber richtigen Ansatz weiter zu verbessern.

Zusammenarbeit der Strafverfolgungsbehörden – Wirksame Nutzung des kynologischen Dienstes im Kampf gegen Drogenmittel, effiziente und zielgerichtete Nutzung von speziell ausgebildeten Diensthunden in der Dienstleistungstätigkeit, Nutzung fortgeschrittener ausländischer Erfahrungen in Ausbildungsprozessen von Diensthunden und deren Verbesserung ist zweckmäßig.

Die Drogenplage ist nicht nur ein medizinisches Problem, sondern auch eine soziale, moralische und wirtschaftliche Gefahr. Der Kampf dagegen ist eine gemeinsame Aufgabe jedes Menschen, jeder Familie und der Gesellschaft. Durch die Schaffung eines gesunden Umfelds für Kinder, die Unterstützung der Jugend und die Erhöhung der Verantwortung im Informationsraum können wir diese Katastrophe verringern.

Literaturverzeichnis

1. Erlass des Präsidenten der Republik Usbekistan Nr. PF-158 vom 11. September 2023 „Über die Strategie „Usbekistan – 2030““.

2. Erlass des Präsidenten der Republik Usbekistan Nr. PF-73 vom 6. Mai 2024 „Über strategische Maßnahmen zur Beseitigung des negativen Einflusses des illegalen Umlaufs von Drogenmitteln und psychotropen Substanzen auf die Gesundheit der Bevölkerung und den Genpool unseres Land

3. Beschluss des Ministerkabinetts der Republik Usbekistan Nr. 759/11 vom 15. November 2024 „Über die Genehmigung des Nationalen Programms für 2024-2025 zur Umsetzung der Nationalen Strategie zur Bekämpfung von Drogenabhängigkeit und Drogendelikten in der Republik Usbekistan“.

4. <https://uza.uz/uz>

5. <https://gov.uz/uz/zomin/news/view/58658>